

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 29  
  
**Artikel:** Nationalrätliches  
**Autor:** Aeberly, R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449063>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nationalkräftliches

Beschränkung heißt der Tabak aus der Dose  
Des Präsidenten, den der Kat erhielt,  
Als er im Reden ging ins Grandiose.  
Wer mit dem Ernst des Lebens heute spielt  
Und sich vernörgelt in den Kleinigkeiten,  
In einen Sumpf mit seiner Armbrust zielt.  
Wenn Völker rings auf Tod und Leben strei-  
So soll der Kat bei seiner Würde sein [ten,  
Und nicht ein Gaudium der Welt bereiten.  
Die Einigkeit ist euer Sonnenschein  
Und jedes Wort muß nach der Kürze haschen,  
Sonst ist das Schweigen eure Pflicht allein!  
Der Präses hat die Kappe euch gewaschen.  
Wer nun nicht reden kann - in Gottes Namen,  
Der halte seine Weisheit in der Taschen,  
Daß er nicht Unkraut sät in Weizenfasen!

K. Weberly

## Trübsals-Sermon

Das wird die Zeit der schweren Not — die über  
uns soll kommen, — noch teurer wird das trockene  
Brot — so hören wir beklommen; — Fleisch, Wurst  
und Braten mögen kaum — wir dannzumal erschnol-  
gen, — das wird uns wie ein schöner Traum — aus  
Märchenzeit erklingen. — Milch, Butter, Schmalz,  
der Käse fogar — ist kaum mehr aufzutreiben, — der  
Kaffee, Tee und Kaviar, solch' Zeug muß unterblei-  
ben. — Bier, Most und Wein, du liebe Zeit! das sind  
Lugusartikel, — Sünfliber werden weit und breit —  
nicht mehr wert als ein Nickel. —

Wir zieh'n den Hungerriemen an — das macht  
die Taille schöner, — verstellen uns und meinen dann  
— den Böllerei Werpöner. — Indigestionen fallen  
weg, — die Kanten werden schmaler, — rotmangig  
sein hat keinen Zweck, — das gilt als Schönheits-  
fehler; — tiefäugig und hohlwangig läuft — man so  
im Land herum — und mer noch zu viel Luft ver-  
schnauft, — dem nimmt man's auch noch krumm. —  
Papier wird teurer, Kleid und Schuh, — die Strümpfe

und das Hemd, — Krawatt' und Kragen gradezu —  
die werden uns bald fremd. —

Das sieht ja wirklich tröstlich aus — für unsre  
liebe Schweiz, — wir leben dann nur vom Applaus  
— der Andern allerseits. — Die guten Freunde in  
der Not, — wie die sich wohl bewähren — wenn  
uns die böse Zeit bedroht, — ob die sich um uns  
scheeren? — Zu jeder Hilfe allerzeit, — da konnte  
man uns haben, — da waren immer wir bereit —  
zu helfen und zu laben; — da ward mit warmem  
Dankeswort — uns immerdar verkündet: — daß man  
zu jeder Zeit und Ort — in Treuen uns verbündet. —

Nun kommt die Zeit der schweren Not — jetzt  
soll es sich erweisen, — wenn uns der Mangel arg  
bedroht, — wen wir als Freund roll'n preisen; —  
bedrückt von rechts, bedrückt von links, — so harren  
wir voll Zagen — von jeder Seite nur des Wink's,  
— der uns enthebt der Plagen, — die unsinnig ge-  
schürter Stuß — auf uns heraufbeschooren, — daß  
schwere Seiten bang und trift — in unfrem Land  
rumoren. —

Es soll das eine Prüfung sein, — daß wir uns

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Maud Lessing und Herr Kaspar Meier  
haben Hochzeit angefragt.  
Sole beide sie der Geier,  
Da sie nicht nicht angefragt.

Hätte ihnen sonst geraten:  
„Geht in's Tonhall'-Restaurant,  
Dort wird euch was recht's gebraten  
Und bedient ihr sehr charmant!“

Doch die Welt ist eigenartig,  
Hört ja nicht des Weisen Wort,  
Würde ich noch einmal minnig,  
Meine Hochzeit wäre dort.

G. G.

## Restaurant zum

## „STERNEN“

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus  
der Stadt.

## GARTEN- Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauern-  
schublinge. Selbstgeräucherten  
Speck. Gute Landweine, Most  
und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich  
August Frey

## Hotel-Restaurant

## Hotel-Restaurant



## SONNE

Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten u. Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder u. See-  
wein, Wädenswiler Pilsener,  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

## Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

## Sommer-Garten

Terrasse, Rondel,  
Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

## „S“ „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

## Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.  
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

## Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für 1502  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

## Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-  
Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-  
pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu  
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock  
Tag und Nacht geöffnet

1421 Inh.: Fritz Thalhauser

## Hotel weisses Kreuz Seefeldstrasse Nr. 5

Neben Stadt- und Corso-Theater. — Schöne möblierte  
Zimmer v. Fr. 2.— an. — Gute, billige, bürgerl. Küche bis  
nachts 1/2 12 Uhr. — Kalte u. warme Speisen. — Gut gepflegte  
Biere, hell und dunkel (ohne Reiszusatz). 1614  
Um geneigten Zuspruch ersucht Gg. Hartl.

## Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
JEAN FREY  
Buchdruckerei, Zürich.

## Sanitäts-Hausmann A. - G. Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastasse 11

## Elchina

Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

## Sansilla

das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

## Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.